

Wahlrecht besteht wurde die Frage, ob es sich empfiehlt, die Wahlberechtigten zu prüfen nach der großen Staatsprüfung für den Staatsrechtlich und theoretisch vorzubereiten.

Das ungenügende. Heute Sonntag fand im Saale der Volksbildungsvereine ein Vortrag des Herrn Dr. G. H. Müller über die Bedeutung der Volkshochschulen statt. Die Rede wurde von dem Vorsitzenden Dr. B. Schröder mit der Begrüßung eingeleitet.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Die Volkshochschule (29. März). — Abgeben von den geprüften Lehrlingen seiner untere Schulen war dieser Tag auch sonst ein Tag der höchsten öffentlichen Schulwesen bedeutungsvoller. Wieber fanden die öffentlichen Volkshochschulen unter einer Leitung der höchsten Schule der Provinz, der Provinz-Schule, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter, Herr Haupt-Verwalter Berg der kleinen Schulämter.

Valentiner. Auf einer Fehrbahn in der Brauhausgasse wurde vorerhalten ein durch verfallenden Brauereigebäude der Sommer-Heberzieher aus der Gasse geflohen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger.“ Berlin, 29. März, 8 Uhr 23 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Kaiser ist heute Abend die Sektionsvorstände der Arbeiterschul-Konferenz zu sich ein.

Nach Bräufelder Meldungen soll der Rücktritt des Fürsten Bis maro angeblich zusammenhängen mit der Einberufung und der Zulage Englands und Frankreichs zu dem geplanten europäischen Kongresse.

H. Oeffen, 29. März, 9 Uhr 5 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Es hat sich nachstehend zwischen Dore (Pestinn) und Bideubach (Antissanti) Der Strike im Gelsenkirchener Gebiet.

B. Bochum, 29. März, 11 Uhr 43 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Im Gelsenkirchener Gebiet streiken jetzt nahezu 4000 Mann; der Strike nimmt immer größere Dimensionen an.

h. Frankfurt a. M., 29. März, 8 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das „Frankfurter Journal“ meldet aus Gelsenkirchen: Bisher streiken 3600 Bergleute. Auf Jede „Ameise“ ist der Strike beendigt.

Die Katastrophe von Louisville.

London, 29. März, 10 Uhr 33 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Wunderschiff verlor durch den Wirbelsturm in Louisville (Kentucky); j. auch unter „Aus und Fern“ der vor. Nummer, Ann. 6. (Red.) beträgt etwa 1500 Personen. Man befürchtet, daß auch andere isolierte kleine Städte vernichtet sind. In den Ruinen des Stadtthauns in Louisville ist Feuer ausgebrochen; etwa hundert Personen liegen unter den Trümmern.

Das „Wolffsche Bureau“ meldet uns noch: „New-York, 28. März, Abends. Nach einer Depesche aus Metropolis (Altoona) gibt der General auch über diese Stadt, zerstörte eine Anzahl Häuser und wird befürchtet, daß eine erhebliche Zahl von Personen ungesungen ist.

Wolff telegr. Korrespondent-Bureau. W. B. Berlin, 29. März, 8 Uhr 14 Min. Rom. Die „National-Zeitung“ erzählt verbrieft, daß Fürst Bismarck den Titel eines „Herzogs von Lauenburg“ tatsächlich ablehnt.

W. B. Hamburg, 29. März, 8 Uhr — Min. Rom. Die „Lübecker Nachrichten“ berichten, daß die in Lübeck im letzten Jahre vorgeworfene Verleumdung vorläufig nicht weiter verfolgt werden wird. Die Schlichtung des Wirtes wird nicht herbeigeführt. (Es sollte auf dem Zentralverwalt der „Mant- und Klausenische“ danach konsultiert werden sein. Ann. der Red.)

M. Mainz, 28. März. Der heute allgemein todgelagerte Hauptmann Seim lebt noch. (Man vergl. unter „Aus und Fern“ der vorigen Nr. Ann. der Red.) Die Schlichtung der Angelegenheiten eulnt nicht werden. Die Seite ist noch im Werden. Es ist eine entschiedene Wendung zum Besseren eingetreten.

M. München, 28. März, Abends. Die Kammer der Abgeordneten bewilligte in der heutigen Abänderung nach sehr erregter Debatte anstatt der für die Erweiterung neuer Kunswerke gebotenen 120000 Mark nur 60000 Mark. In der Kammer ist für Neubauten gebotener Titel wurden gemüß bewilligt.

M. Wien, 28. März. Der deutsche Nationalverein in Krems nächst näheste Gutsbesitzerung auf den Fürsten Bis maro; „laudensliche Dankbarkeit dem Vater des deutschen Volkes, dem ruhmollen Begründer der deutschen Größe und Einheit, dem treuen Freunde Oesterreichs. Soweit die deutsche Jungemüht, steigt ein Segenswunsch für Ihr Durchlaucht empor. Der Widmungs möge Sie noch viele Jahre zum Heile des deutschen Volkes als Berater Ihres Kaiser erhalten und Ihnen in der lehrer zu früh erloschenes Werk ungetrübtes Glück beschern.“

M. Stuttgart, 28. März. Der Minister des Inneren, Laboulaye, soll im März nach Baden und Wien reisen und im Auftrag des Königs darauf nach Berlin beisehen; der Reise wird erhebliche politische Bedeutung zukommen.

M. Paris, 28. März. Der jungt in Mubine-Nomaz verhaftete Deutsche Nienmayer wurde als Spion vom Gericht in Wien zu 3 Jahren Gefängnis und 1000 Fr. Buße verurteilt. Der „France“ zufolge hätte Nienmayer die Spionage eingeleitet. Bei der Verhandlung des Urtheils rief er: „Es lebe der deutsche Kaiser!“

M. Rom, 28. März. Die „Riforma“ bemerkt die von verschiedenen Blättern gebrachte Meldung, Crispi gerade das Ministerium des Inneren anzutreten. Der gegenwärtige Angelegenheit verlange mehr als je Kontinuität in der Richtung der auswärtigen Politik Italiens.

M. Rom, 28. März. In parlamentarischen Kreisen läuft heute das Gerücht um, der Ministerpräsident Crispi beabsichtige angeht die Vertiefung der Opposition die Auflösung der Kammer und Abberaumung der Neuwahlen für Ende April. Auch eine eventuelle Änderung in der Zusammensetzung des Kabinetts wird in der Kammer wie in der Presse eifrig ventilirt.

M. Amsterdam, 28. März. Die holländischen Arbeitervereine beschloßen ihre Beteiligung an der Kundgebung des 1. Mai.

London, 28. März. Nach einem Telegramm des „Standard“ aus Shanghai hegen die Chinesen große Befürchtungen in Betreff der Pläne Englands gegenüber China. Eine Anzahl hochgebender Personen, darunter Li-Kung-Kiang, ist speziel deshalb in die Hauptstadt berufen, um über Angelegenheiten der Ministerien der Marine und des Krieges zu berathen.

Dom Büchermarkt.

Deutsches Dichterbuch. Die sechsen abendigen Nr. 13 vom 10. Jahrgange des „Deutschen Dichterbuch“ bringt in einem Ausfuhren reicher Abhandlung des vielverehrten Dichters einen höchst interessanten Beitrag. Dilem einen Artikel werden mehrere andere über den gleichen Gegenstand alsbald folgen, ebenso eine größere Anzahl bisher noch ungedruckter Gedächtnisreden Leutholds. An sonstigen Beiträgen bringt diese Nummer eine reiche Auswahl trefflicher literarischer Gedächtnisreden von Heinrich Wallmann, Hermann Jung, Martin Greif, Julius Sturm, Oswald von Barmbeck, Georg Gers u. a., ferner die Fortsetzung von Gustav Reiter's Gedächtnis „Gumbold“, eine reichhaltige Literatur, Notizen über „Literatur und Kunst“ etc. Das interessante Buch kann nur empfohlen werden.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Palmsonn, 30. März, predigen: In H. 2. Frauen. Vorm. 10 Uhr Konfirmation Herr Diaf. G. H. Müller. Vorm. 12 Uhr Konfirmation Herr Archidiafonus P. H. Müller. Abends 6 Uhr Herr Superintendent D. Förster. Kapelle des Nordfriedhofes: Nachm. 2 Uhr Herr Pastor von Franke.

Mittwoch den 2. April. Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Diafonus G. H. Müller. Donnerstag den 3. April. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Superintendent D. Förster. Vorm. 12 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Archidiafonus P. H. Müller. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Archidiafonus P. H. Müller. Abends 6 Uhr Herr Diafon G. H. Müller.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diafonus Richter. Nachm. 2 Uhr Abendmahlfeier Herr Diafonus Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberdiafonus Wächter. Beichte und Abendmahlfeier. Schmettstraße 17: Abends 6 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Sonntag den 30. März und Montag den 31. März. Nachm. 5-7 Uhr Versammlung der konfirmiten Kinder beim Herrn Diaf. Richter. Mittwoch den 2. April. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Diaf. Richter. Donnerstag den 3. April. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Diaf. Richter.

Konfirmation den 4. April. Vorm. 10 Uhr Herr Diafonus Richter, Beichte und Abendmahlfeier. Abends 6 Uhr Herr Oberdiafonus Wächter. Beichte und Abendmahlfeier. Dienstag: Vorm. 9 1/2 Uhr Konfirmation Herr Oberdiaf. B. G. Müller. Konfirmation: Vorm. 9 1/2 Uhr Beichte und Abendmahlfeier. St. Maria: Vorm. 10 Uhr Konfirmation Herr Oberdiaf. Richter. Vorm. 12 Uhr Konfirmation Herr Diafonus Richter. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Oberdiaf. Richter.

Mittwoch den 2. April. Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlfeier Herr Oberdiaf. Richter. Donnerstag den 3. April. Vorm. 10 Uhr Herr Diaf. Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberdiaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.

Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter. Sonntag: Vorm. 9 1/2 Uhr die Beichte und Vorbereitung Herr Diaf. Richter.



Weberei-Engagement.

Unter voller Berücksichtigung des sich namentlich in letzten Jahren so rapid steigenden Umsatzes meines Geschäftes, habe ich mich veranlaßt gesehen, mit einer unserer bedeutendsten Baumwollen-Webereien ein Abkommen zu treffen, welches mich nunmehr in den Stand setzt, meinen werthen Kunden beim Einkauf jener Artikel nie geahnte Vortheile zu bieten. Abgesehen von Massen-Abschlüssen für das laufende Jahr, welche es mir ermöglichen, meine sämtlichen bisher geführten Marken baumwollener Gewebe, die sich bekanntlich durch ihre Solidität auszeichnen, ganz bedeutend im Preise herabzusetzen, habe ich ausserdem bei erwähnter Weberei, in **Bettzeugen, Inlettstoffen, Hemdentuchen etc.** ganz neu angefertigte, vorzügliche Qualitäten,

contractlich für mich allein lieferbar,

engagirt, die ich als **Consum-Nummern** nachstehend zu Preisen offerire, wie sie in gleich guter Waare von keiner Seite auch nur annähernd geliefert werden können

Diese neu eingeführten, engagirten Consum-Nummern sind

carrirtes Bettzeug Qualität III. kernige Waare Mtr. 23 Pfg., berl. Elle 16 Pfg.	carrirtes Bettzeug Qualität II. extra breit Mtr. 29 Pfg., berl. Elle 20 Pfg.	carrirtes Bettzeug Qualität I. extra breit Mtr. 34 Pfg., berl. Elle 23 Pfg.	carrirtes Bettzeug Qualität Ia. extra breit Mtr. 45 Pfg., berl. Elle 30 Pfg.
Hemdentuch Qualität III. feinfädig Mtr. 22 Pfg., berl. Elle 15 Pfg.	Hemdentuch Qualität II. feinfädig und extra breit Mtr. 28 Pfg., berl. Elle 19 Pfg.	Hemdentuch Qualität I. feinfädig und extra breit Mtr. 32 Pfg., berl. Elle 22 Pfg.	Hemdentuch Qualität Ia. starkfädig und extra breit Haupt-Nummer für Herren- u. Damen-Wäsche Mtr. 40 Pfg., berl. Elle 27 Pfg.
Inlettstoff 70 Centimeter breit federdichte, kernige Waare Mtr. 38 Pfg., berl. Elle 26 Pfg.	Inlettstoff 80 Centimeter breit federdichte, dauerhafte Qualität. Mtr. 45 Pfg., berl. Elle 30 Pfg.	Inlettstoff 133 Centimeter breit einfarbig rosa in ganz Leinen und Baumwolle Mtr. 110 Pfg., berl. Elle 74 Pfg.	Inlettstoff 133 Centimeter breit roth mit rosa gestreift Mtr. 115 Pfg., 140 Pfg., 150 Pfg.

Extra-Gelegenheitskäufe.

Abgepasste Gerstenkorn-Handtücher, das Dutzend 2 Mark, das Stück 17 Pfg.,
Engl. Tüll-Gardinen, das Meter 27 Pfg., 30 Pfg., 35 Pfg., 40 Pfg. bis 150 Pfg.,
500 Stück doppelbreite prima Körper-Beige, das Meter 60 Pfg., berl. Elle 40 Pfg.

Weitere neu eingeführte und für mich engagirte Consum-Nummern lasse ich demnächst folgen.

J. LEWIN.

4 Markt 4.